



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

27. S. Felix I. ein geborner Roemer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Unter diesem seligen Papsst hat Valerianus der Römische Keyser vnd grausamer Verfolger der Christen / seinen verdienten Lohn empfangen / in dem er von dem Persischen König Sapor gefangen / vnd so lang er lebte / ihme Sapor für ein Fuhschmel mit gebognem Rücken hat dienen müssen / so oft er zu Pferd sitzen wolte / ja ist letztlich der Befelch von diesem Sapor ergangen / daß er lebendig geschunden / vnd darauff durch den ganzen also geschundenen Leib eingesalzt wurde / wie Trebellius Pollio ein Heyd / vnd Eusebius ein Christ / sambt vielen andern schriftlich hinterlassen haben ; darauff sein Sohn Gallienus / nunmehr allein Keyser / obwohl ein lasterhafter Mann / jedoch mit dem Schaden seines Vatters gewisiget / Friden vnd Ruhe den Christen anerbotten ; vnter welchem Gallieno auch der Papsst Diomysius / nach vnzahlbar vil außgestandner Mühe vnd Arbeit für die Kirchen Christi / in dem Friden vnd hohem Alter entschlaffen ist ; obwohlen etliche / als Genebrardus der Bischoff / einē Martyrer auß ihme machen / denen aber das Römische Martyrologium oder Heiligenbuch nit beystimmet / also auch wir nit. Sein seeliger Todt aber hat sich begeben in dem Jahr 272. den 26. Christmonat / daran auch sein Gedächtniß als eines heiligen Beichtigers gehalten wird. Hat regiert 11. Jahr / 3. Monat.

Eben dieses Keyfers Valerianus Straff wegen vorher verübter Tyrannen wider die Christen.

Papsst Diomysius stirbt ohne Martyrer.

N. 67.

27. S. Felix I. ein Römer / wird gleich nach verfloffenen nur fünff Tagen / den letzten Tag des vorermelten 272. Jahrs / zum Römischen Papsst erwöhlt. Neben diesem Römischen Papsst hat als Römischer Keyser regiert Aurelianus / ein wildes vnd zornmütiges Thier / der die neunnde / oder wie andere wöllen / die achte Verfolgung der Kirchen Gottes hat angerichtet ; in welcher auch diser Papsst Felix / gleichsamb ein tapfferer Bortretter der anderen Christen / die Marter gloriwürdig überstanden / wie Anastasius Bibliothec. neben dem Römischen Martyrologio / vnd Chalcedonensischen Concilio Act. 1. bezeuget.

Erwöhlt im Jahr 272.

Neunnde Kirche Verfolgung vnter dem Keyser Aureliano.

Die Gattung seines gloriwürdigen Todts wird nit angezeigt. Hat vorhero verordnet vnd gebotten / daß das heilige Mesopffer allein auff solchen Altären solte gehalten werden / darunter die H. Martyrer begraben ligen / wie auch

Heiliges  
Messen  
Bund was  
darbey  
Papist Se-  
lic. verord-  
net.

auch vorhero schon der Brauch war / aber ohne Gebott der Kirchen / daß er erst / zu Ehren der Martyrer hat machen wollen. Dahero noch heutigen Tag keine Altar bey vns Catholischen von den Bischöffen geweyhet werden / daß nit Heylthumb von den H. Martyrern vnd andern Heiligen eingeschlossen / vnnnd gleichsamb darein begraben werden.

Berehrung  
der Reliqui-  
der H. H.  
Martyrer /  
vnd ande-  
rer Heiligen

Darumb auch dieselbige der Reliquien Behaltnuß nit anderst als Sepulcrum, daß ist / das Grab / noch heutiges Tags genennet wirdt / weil gar zu schwarz wurde gefallen seyn vnter alle geweichte Altar ganze Leiber der Martyrer legen. darauff abermahlen das hohe vnd graue Alter der Catholischen Messen / vnd der darzu anrichten vnnnd geweichten Altären (darvon das Hochwürdigste Sacrament des Fronleichnambs Christi / das Sacrament des Altars genennet wirdt) abzunehmen ist. Der gloriwürdige Todt aber Papst Felicis hat sich begeben in dem Jahr Christi 275. an dem 30. Junij / daran auch seyn Gedächtnuß mit einem sondern Officio der Priesterlichen Tagzeiten Jährlich be-  
N. 68. gangen wirdt. Hat regiert 2. Jahr.

Erwählet im  
Jahr 275.

28. S. Eutychianus / ein Italiäner / auß Tosca-  
na von Luna gebürtig / laßt sich gleich an dem fünfften Tag / nach der Marter Felicis zu einem Römischen Papst / vnd so vil als zu einem auch gewissen Martyrer in besagtem 275. Jahr erwöhlen / die weil eben dise Zeit die Aurelianische Verfolgung wider die Christen in völligem lauff ware / in welcher der Christen so vil die Marter außgestanden / daß er Eutychianus allein / mit eygenen Händen / der heiligen Martyrer bey dreyhundert vnd zwen vnd vierzig hin vnnnd her in der Christen Gottsäckern / Hölen / vnnnd Catacumben (wie sie geheissen waren) begraben hat / wie von ihm Anastasius sambt dem Römischen Martyrologio auff den 8. Decembr. bezeugt ; denen er letstlich nach vilen vnd grossen vmb Christi willen außgestandenen Mühseligkeiten auch selbst zugesellet worden / vnnnd als ein Martyrer rit-  
terlich gestorben / wie gemelte Schrifften anzeigen.

Begrabt  
mit eygenen  
Händen bey  
275. Mar-  
tyrer.

Vnnnd wie er vorhero noch lebendig vil zu der Mar-  
ter mit Worten angefrischet hat / also nit weniger hernach  
mit